

**117. Ord. Landesparteitag der FDP  
Baden-Württemberg am 5.1.2018**

# **Änderungsanträge aktualisiert**

**04.01.2018**

**Freie  
Demokraten**

Landesverband  
Baden-Württemberg **FDP**

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 007

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Antrag des baden-württembergischen Dreikönigs-Landesparteitags für den FDP Bundesparteitag im Mai in Berlin - Pariser Beschlüsse zur Klimapolitik

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0001 - Ersetzung

**Zeile 8 bis 10**

**2. Sich konsequent...**

**Antragsteller:** Liberale Senioren Baden-Württemberg, Landesfachausschuss  
Agrar, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

- 1 „2. sich zum Zwecke einer effizienten wie auch ökologisch verantwortungsvollen CO2-
- 2 Bindung international für die Erhaltung und die nachhaltige sowie naturnahe Nutzung der
- 3 Wälder einzusetzen und Maßnahmen einer standortgerechten Wiederaufforstung unter
- 4 Wahrung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte der einheimischen
- 5 Bevölkerungen nach Kräften zu unterstützen“

## Begründung:

Die Freien Demokraten verstehen sich als Anwälte des Eigentumsrechts. Dies gilt auch für die Eigentumsrechte von Bevölkerungsgruppen in anderen Teilen der Welt. Eine wünschenswerte globale Aufforstungspolitik im Dienste des Klimaschutzes muss daher im Einklang mit den Interessen der Betroffenen erfolgen und darf nicht in eine neokoloniale Landnahme des globalen Emissionshandels ausufern. Zudem sollte mit Blick auf Wasserhaushalt und Bodenschutz gerade in klimatisch benachteiligten Regionen der Welt bei Aufforstungsvorhaben stets Wert darauf gelegt werden, keine Monokultur-Plantagen mit standortfremden Baumarten zu errichten. Auch eine wünschenswerte forstwirtschaftliche CO2-Bindung hat nachhaltig zu erfolgen.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 008

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg**  
**Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Dem derzeitigen massiven Insektensterben und dem Rückgang der Artenvielfalt entgegenwirken.

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0001 - Ersetzung

**Zeile 4 bis 5**

**....Neonicotinoiden und Glyphosat.....**

**Antragsteller:** Dr Gerd Reichert, Ochsenhausen

- 1 Ersetze. ..Neonicotinoiden und Glyphosat durch. Pestizide z.B. Neonicotinoide und
- 2 Glyphosat....
- 3

## Begründung:

Ein kausaler Zusammenhang zwischen dem Einsatz von Neonicotinoiden und Glyphosat und dem Insektensterben ist nicht nachgewiesen. Wenn beide Substanzen durch andere Pestizide ersetzt werden nützt dies den Insekten wahrscheinlich wenig. Auch andere Faktoren wie Monokulturen, Entfernung von Ackerrandstreifen usw. spielen eine Rolle.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 008

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg**  
**Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Dem derzeitigen massiven Insektensterben und dem Rückgang der Artenvielfalt entgegenwirken.

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0002 - Ersetzung**

**Zeile 8 bis 8**

**Neonicotinoiden und Glyphosat....**

**Antragsteller:** Dr. Gerd Reichert, Ochsenhausen

- 1 Ersetze. ..Neonicotinoiden und Glyphosat durch. Pestizide ..

### **Begründung:**

Wenn in Zeile 4,5 " Neonicotinoiden und Glyphosat" ersetzt wird muss auch in Zeile 8 die Ersetzung erfolgen. Sonstige Begründung siehe zu Zeile 4 und 5

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 010

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Für eine sinnvolle Begrenzung des Familiennachzugs

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0002 - Ersetzung

**Zeile 3 bis 10**

**konkret (...) ermöglicht**

**Antragsteller:** Junge Liberale

- 1 Ein Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte ist für uns kein Automatismus. Die
- 2 Entscheidung muss einzelfallbasiert sein, individuelle Aspekte wie die
- 3 Verweildauer im Gastland oder persönliche Perspektiven am Arbeitsmarkt
- 4 ebenso berücksichtigen wie die Integrationsfähigkeit der aufnehmenden
- 5 Gesellschaft. Letztere muss durch die konsequente Rückführung nicht
- 6 Aufenthaltsberechtigter entlastet werden.

## Begründung:

erfolgt mündlich

## **Änderungsantrag**

**zu Antrag Nr. 010**

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Für eine sinnvolle Begrenzung des Familiennachzugs

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0001 - Streichung**

**Zeile 7 bis 10**

**Durch Rückführung von Nicht-Aufenthaltsberechtigten werden  
Kapazitäten geschaffen, welche den Familiennachzug für die  
Kernfamilie in regelmäßig festgelegten Kontingenten ermöglicht.**

**Antragsteller:** Dr. Rudolf Rentschler

1

### **Begründung:**

Das Recht auch von Flüchtlingen auf den Schutz der Familie ergibt sich aus internationalen Verpflichtungen und sollte daher nicht mit der Anzahl von erfolgten Rückführungen verknüpft werden.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 010

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg**  
**Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Für eine sinnvolle Begrenzung des Familiennachzugs

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0010 - Streichung**

**Zeile 11 bis 14**

**Hierbei (...) ist.**

**Antragsteller:** Christian Steffen-Stiehl, KV Bodensee

1

### **Begründung:**

Auch subsidiär Geschützte mit zeitlich begrenztem Aufenthaltsrecht müssen für die Dauer ihres Aufenthaltes in unsere Gesellschaft integriert werden, da die Aufenthaltsdauer meist noch nicht absehbar ist. Es ist daher im Interesse unserer Gesellschaft, diejenigen, die nach Prüfung auch ein Aufenthaltsrecht bekommen, in unsere Gesellschaft mit zu integrieren, so dass sie zum einen selbst zu ihrem Unterhalt beitragen oder aufkommen können, und zum anderen so eine Chance bekommen, die in Zeile 17 beschriebenen Kriterien eines Einwanderungsgesetzes auch zu erfüllen bzw. sich für eine Zukunft in ihrer Heimat zu qualifizieren.

Diesen Integrationsaufwand mit oben zitierten Satz zu marginalisieren wird der Leistung vor Ort nicht gerecht und vermittelt auch nicht, das wir den zu leistenden Aufwand vernünftig einschätzen.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 010

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg**  
**Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Für eine sinnvolle Begrenzung des Familiennachzugs

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0009 - Füge ein nach**

**Zeile 11**

**nach "Menschen"**

**Antragsteller:** Junge Liberale

- 1 Bei minderjährigen subsidiär Geschützten soll daher der Nachzug der Kernfamilie im
- 2 Regelfall möglich sein. Zur Feststellung der Minderjährigkeit muss hierzu auch eine
- 3 medizinische Untersuchung erfolgen.

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 010

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Für eine sinnvolle Begrenzung des Familiennachzugs

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0003 - Füge ein nach**

**Zeile 11**

**nach Menschen**

**Antragsteller:** Junge Liberale

- 1 Bei minderjährigen subsidiär Geschützten soll daher der Nachzug der Kernfamilie im
- 2 Regelfall möglich sein. Zur Feststellung der Minderjährigkeit muss hierzu auch eine
- 3 medizinische Untersuchung erfolgen.

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 010

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg**  
**Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Für eine sinnvolle Begrenzung des Familiennachzugs

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

**Nr. 0007 - Füge ein nach**

**Zeile 14**

**ist**

**Antragsteller:** Junge Liberale

- 1 Für den Familiennachzug muss es in ganz Deutschland frei entscheidende
- 2 Härtefallkommissionen geben.

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 010

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Für eine sinnvolle Begrenzung des Familiennachzugs

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0008 - Ersetzung

**Zeile 19 bis 20  
des weiteren**

**Antragsteller:** Junge Liberale

- 1 Wir sprechen uns für einen fairen Verteilungsschlüssel unter Berücksichtigung klar
- 2 quantifizierbarer Faktoren innerhalb der Europäischen Union aus. Dieser
- 3 soll sich aus Einwohnerzahl und Wirtschaftskraft eines Mitgliedsstaates errechnen;
- 4 Ausnahmeregelungen zugunsten einzelner Staaten sind abzulehnen.

## Begründung:

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 010

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Für eine sinnvolle Begrenzung des Familiennachzugs

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0006 - Ersetzung**

**Zeile 19 bis 19**

**"von Fluchtursachen aus"**

**Antragsteller:** Junge Liberale

- 1 von Fluchtursachen und Schlepperkriminalität aus

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. 013

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Rechtssichere Abgrenzung Selbständiger von abhängig  
Beschäftigten in einer digitalisierten Wirtschafts- und Arbeitswelt

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0001 - Füge ein nach

**Zeile 43**

**(3)**

**Antragsteller:** Lars Fuhrmann

1

- 2 a) Für Existensgründer...
- 3 b) Für selbständige und Solo-selbständige Dienstnehmer besteht Statusschutz wenn
- 4 nachgewiesen werden kann, dass aufgrund ihrer wirtschaftlicher Situation eine bestehende
- 5 Altersvorsorge und/ oder eine Krankenversicherung ausgesetzt werden mußte, die
- 6 Weiterführung bei besserer Ertragslage aber zielführend angestrebt wird.

## **Begründung:**

Nach Beendigung eines Auftrages/ Projektes kann der selbständige Dienstnehmer kurzzeitig in die Situation kommen dass die finanziellen Rücklagen aufgebraucht werden und eine Fortführung der Altersvorsorge oder der Krankenversicherung nicht möglich ist. Für eine gewisse Zeit muss es möglich sein, diese auszusetzen, es muss aber glaubhaft nachgewiesen werden dass eine Fortführung als Ziel angestrebt wird

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0041 - Ersetzung

**Zeile 1 bis 7**

**In (...) Wirtschaft**

**Antragsteller:** FDP Kurpfalz

- 1 Die Zeilen 1 bis 7 werden ganz ans Ende des Antrages als ihr Abschluss gerückt und
- 2 runden die Aussagen zur Digitalisierung ab. Das korrespondiert mit dem Änderungsantrag,
- 3 die bisherigen Zeilen 14 bis 23 ganz an den Anfang des Leitantrages zu setzen

## Begründung:

Diese Struktur verbessert die Systematik des Antrages. Die Einleitung ist klarer, das wichtige digitale Thema schließt den Antrag ab und bleibt haften. Daran anknüpfend ist ein runder Abschluss gefunden und macht aus dem Antrag eine „Story“.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0001 - Streichung**

**Zeile 3 bis 3**

**Streiche das Wort "später", sodass der Text dann lautet "... werden  
vielfach in Berufen arbeiten ...".**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

1

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0002 - Ersetzung**

**Zeile 6 bis 7**

**„Gute Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben,  
sozialen Aufstieg und eine freie Gesellschaft mit einer starken  
Wirtschaft.“**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

- 1 Ersetze „Gute Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben, sozialen Aufstieg
- 2 und eine freie Gesellschaft mit einer starken Wirtschaft.“ durch „Gute Bildung ist die Basis
- 3 für ein selbstbestimmtes Leben, sozialen Aufstieg und Teilhabe an einer offenen
- 4 Gesellschaft.“

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0012 - Ersetzung

**Zeile 8 bis 8**

**Qualitätsrankings**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Ersetze „Qualitätsrankings“ durch „Bildungsvergleiche“

### **Begründung:**

In den entsprechenden Studien wird keineswegs „Qualität“ gemessen, sondern die Leistung von Menschen. Es ist abwertend, dabei von „Qualität“ zu sprechen. Darüber hinaus ist das Wort „Qualitätsranking“ ein Neologismus mit unsinniger Bedeutungsverdopplung.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0003 - Streichung**

**Zeile 14 bis 16**

**Streiche „Bildung befähigt ... seiner Mitmenschen.“ Damit Beginn des Absatzes mit: „Jeder Mensch ist einzigartig.“**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

1

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0004 - Ersetzung**

**Zeile 19 bis 23**

**„Die beste Theorie am grünen Tisch ... weltbesten Bildung stärken“**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

- 1 Ersetze „Die beste Theorie am grünen Tisch ... weltbesten Bildung
- 2 stärken“ durch „Deshalb braucht jede einzelne Schule mehr Mittel und Bewegungs-freiheit.
- 3 Erstklassige Bildung entsteht vor Ort.“

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0013 - Ersetzung

**Zeile 19 bis 19**

**Die beste Theorie am grünen Tisch**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Ersetze „Die beste Theorie am grünen Tisch“ durch „Das beste Bildungskonzept“

### **Begründung:**

Begründung: Es geht nicht nur um „Theorien“, sondern auch um erprobte praktische Konzepte, die aus Ressourcenmangel nicht umgesetzt werden können. Außerdem muss man „Theorien“ nicht durch den verstaubten Ausdruck „grüner Tisch“ abwerten.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0014 - Ersetzung

**Zeile 20 bis 20**

**Bewegungsfreiheit**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Ersetze „Bewegungsfreiheit“ durch „Entscheidungsfreiheit“

## Begründung:

Semantik. Schulen pflegen sich nicht zu bewegen.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0005 - Streichung**

**Zeile 28 bis 28**

**Streiche „unbürokratisch“, sodass der Text dann lautet „... um auf neue Entwicklungen ...“**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

1

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### Nr. 0006 - Ersetzung

**Zeile 32 bis 32**

**„... ihr Personal im Regelfall selbst auswählen“**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

- 1 Ersetze „... ihr Personal im Regelfall selbst auswählen...“ durch „... ihr Personal selbst
- 2 bestimmen ...“.

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0032 - Füge ein nach**

**Zeile 48**

**sein,**

**Antragsteller:** Marianne Schäfer

- 1 ,sofern an der betreffenden Schule keine eigene Expertise vorhanden ist. Inklusion darf nicht
- 2 durch zusätzliche bürokratische Hürden verhindert werden.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0015 - Füge ein nach

Zeile 52

Z. 52

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Einfügung als neuer Spiegelstrich
- 2 · die **Berufsschulen** adäquat unterstützen und zur besseren regionalen Zusammenarbeit
- 3 mit den Unternehmen befähigen, damit junge Menschen diesen Bildungsweg als echte
- 4 Alternative erkennen.

## Begründung:

Berufliche Bildung kommt in diesem Leitantrag bei weitem zu kurz.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0016 - Ersetzung

**Zeile 74 bis 76**

**Die noch von...**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

1 Ersetze den Satz:

2 „Die noch von Grün-Rot eingeführte regionale Schulentwicklung war ein Programm  
3 zur Schließung kleiner Haupt-/Werkrealschulen“

4

5

6 durch:

7 „Das bisher so bezeichnete von der grün-roten Landesregierung eingeführte Programm  
8 war eine reine Mogelpackung zur Schließung kleiner Haupt-/Werkrealschulen“

## Begründung:

Vor dem Hintergrund einer immer stärkeren Verrohung der politischen Sprache ist „Grün-Rot“ eine allzu flapsige Bezeichnung für eine Regierung. Außerdem muss klar gesagt werden, dass es sich dabei um eine bewusste Falschbezeichnung handelte.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0007 - Füge ein nach**

**Zeile 84**

**nach „... wollen wir streichen.“**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

- 1 Einfügen nach „... wollen wir streichen.“: „Nach drei Abschlussjahrgängen der
- 2 Gemeinschaftsschule sind die Ergebnisse aller Schularten zu bewerten. Ziel soll eine
- 3 Qualitätskontrolle sein.“

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0034 - Ersetzung

**Zeile 93 bis 98**

**von "Wir unterstützen die geplante" ... bis "Naturwissenschaft sein. "**

**Antragsteller:** Marianne Schäfer

- 1 Dabei sollte der Weg wie die Schüler das Niveau der Abiturprüfungen erreichen
- 2 weitestgehend den Schulen überlassen sein.

## Begründung:

"Ein Schulfrieden, der den am Bildungswesen Beteiligten nützt, sollte nach unserer Überzeugung auf dem Grundsatz der Eigenverantwortung vor Ort beruhen. Der Schulfriedensvorschlag der FDP/DVP-Fraktion beruht im Wesentlichen auf fairen Rahmenbedingungen für die Schulen und der Übertragung von Gestaltungsfreiheiten auf die Verantwortlichen vor Ort. Somit wird Planungssicherheit und Verlässlichkeit über Regierungswechsel hinaus erreicht und zugleich ein Rahmen geschaffen, in dem ein Wettbewerb um die besten Konzepte die Qualität sichert und voranbringt." Aus: **"Ein Schulfrieden für die beste Bildung der Welt"**

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0008 - Streichung**

**Zeile 95 bis 99**

**Streiche: "Die Wahl zweier Gesellschaftswissenschaften ...müssen in  
jedem Fall Prüfungsfächer sein."**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

1

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0017 - Ersetzung

**Zeile 95 bis 99**

**Die Wahl (...) sein.**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Ersetze die beiden Sätze:
- 2 „Die Wahl zweier Gesellschaftswissenschaften als Leistungsfächer soll jedoch möglich
- 3 sein. Das dritte Leistungsfach muss dann eine Sprache oder Mathematik beziehungsweise
- 4 eine Naturwissenschaft sein. Mathematik und Deutsch müssen in jedem Fall
- 5 Prüfungsfächer sein“
- 6 durch:
- 7 „Deutsch und Mathematik als Grundlagen unserer Gesellschaft müssen in jedem Fall
- 8 Prüfungsfächer sein. Wir wollen aber darüber hinaus ebenso zwei geisteswissenschaftliche
- 9 wie zwei naturwissenschaftliche Leistungsfächer für die individuelle Schwerpunktsetzung
- 10 zulassen.“

## Begründung:

Die ursprüngliche Formulierung mit dem Ausdruck „beziehungsweise“ ist beliebig unklar und offen für Interpretationen.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nicht beraten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0031 - Ersetzung

**Zeile 104 bis 105**

**die berufliche Bildung (...) Schule stärken.**

**Antragsteller:** FDP Kurpfalz

- 1 die berufliche Bildung in ihrer differenzierten Ausgestaltung stärken. Ziel ist es, dass wieder
- 2 mehr Menschen nach der Schule die duale Ausbildung als Weg zur Berufsqualifikation
- 3 wählen. Voraussetzung dafür ist, dass der Ausbildungsweg als gleichwertige Alternative
- 4 zum Abitur mit anschließender akademischer Ausbildung angesehen und wahrgenommen
- 5 wird.

## Begründung:

So wie es aktuell geschrieben ist, wäre die duale Ausbildung (nach dem Schulabschluss) gleichwertig mit einem Abitur.

Das ist aber nicht gemeint. Gemeint ist, dass jungen Menschen vermittelt werden muss, dass nach erfolgreichem Bestehen der mittleren Reife oder mit Hauptschulabschluss auch die duale Ausbildung mit Abschluss zur beruflichen Qualifikation führt. Außerdem muss vermittelt werden, dass die berufliche Qualifikation über die duale Ausbildung gleichwertig zur beruflichen Qualifikation über eine akademische Ausbildung ist. Nur dann wird die duale Ausbildung wieder attraktiver und von mehr Menschen angenommen.

Darüber hinaus ist das ein entscheidender Unterschied zu unserem politischen Wettbewerb. Bei SPD, Grünen und CDU ist beste Bildung mit Abitur und Studium gleich. Aus Sicht des Wettbewerbs wird die duale Ausbildung als minderwertige Ausbildung angesehen.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0009 - Ersetzung

### Zeile 111 bis 113

**„Daraus können zusätzliche Angebote wie beispielsweise eine kombinierte duale Ausbildung und Meisterausbildung geschaffen werden.“**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

- 1 Ersetze „Daraus können zusätzliche Angebote wie beispielsweise eine kombinierte duale
- 2 Ausbildung und Meisterausbildung geschaffen werden.“ durch „Daraus können zusätzliche
- 3 Angebote von der Fachgehilfen-ausbildung über die Gesellenausbildung bis zur
- 4 Meisterausbildung geschaffen werden.“

## Begründung:

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0018 - Streichung**

**Zeile 115 bis 117**

**Auf die kostspieligen Gemeinschaftsschul-Oberstufen, die den  
Beruflichen Gymnasien sinnlos Konkurrenz machen, wollen wir  
verzichten.“**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

1

### **Begründung:**

Mit diesem Satz wird eine unnötige Kampflinie zur Abschaffung der Gemeinschaftsschulen eröffnet – und das unter der Überschrift „Berufliche Bildung“!

Weder ist eine solche pauschale Ablehnung sachlich sinnvoll, noch entspricht sie unserer Forderung nach Schulfrieden, noch gehört sie zum Thema „Berufliche Bildung“. Diese Forderung wird, wie wir aus der jüngsten Entwicklung merken, erhebliche Widerstände bei den betroffenen Eltern schaffen. Stattdessen sollten wir bei der von uns längst geforderten fairen und gleichberechtigten Förderung aller Schularten darauf verlassen, dass die GS-Oberstufen sich dort von selbst erledigen, wo sie nicht sinnvoll sind.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0030 - Füge ein nach

### Zeile 117

Zeile 117 am Ende nach den Worten "..., wollen wir verzichten."

**Antragsteller:** Stefanie Knecht, Kai Buschmann, Dr. Wolf Hirschmann,  
Wolfgang Vogt

- 1 Füge in Zeile 117 am Ende ein: „Die nach dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR)
- 2 einem Studienabschluss gleichwertigen Abschlüsse (Meister, Techniker bzw. Fachwirt)
- 3 sind bei den Aufstiegsqualifikationen durch eine Befreiung von Lehrgangs- und
- 4 Prüfungsgebühren zu unterstützen. Das Meister-Bafög soll erhalten bleiben, um die Kosten
- 5 des Lebensunterhalts während der Aufstiegsausbildung und für das Meisterstück
- 6 abzudecken.“

## Begründung:

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0029 - Füge ein nach

### Zeile 117

**Zeile 117 am Ende nach den Worten "..., wollen wir verzichten."**

**Antragsteller:** Stefanie Knecht, Kai Buschmann, Dr. Wolf Hirschmann,  
Wolfgang Vogt

- 1 Füge in Zeile 117 am Ende an: „Die nach dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR)
- 2 einem Studienabschluss gleichwertigen Abschlüsse (Meister, Techniker bzw. Fachwirt)
- 3 sind bei den Aufstiegsqualifikationen durch eine Befreiung von Lehrgangs- und
- 4 Prüfungsgebühren zu unterstützen. Das Meister-Bafög soll erhalten bleiben, um die Kosten
- 5 des Lebensunterhalts während der Aufstiegsausbildung und für das Meisterstück
- 6 abzudecken.“

## Begründung:

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenom m en ☐ Ü bernom m en ☐ Abge lehnt ☐ N ichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überw iesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0019 - Ersetzung**

**Zeile 118 bis 118**

**nix**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Ersetze „nix“ durch „nichts“

### **Begründung:**

Sprachliche Mindestqualität einhalten.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0033 - Ersetzung

**Zeile 125 bis 125**

**von "einer fundierten Erhebung" ... bis "Bedarfs an Lehrerstellen"**

**Antragsteller:** KV Freiburg

- 1 einer Pauschale pro Schüler, mit Möglichkeiten der Anhebung bei z.B.,
- 2 sonderpädagogischem Bedarf,

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0042 - Füge ein nach

**Zeile 134**

**nach "für den Schuldienst"**

**Antragsteller:** Timm Kern MdL

- 1 „Der Beförderungsstau bei den Fachlehrern und Technischen Lehrkräften muss zügig
- 2 abgebaut werden.“

## Begründung:

Nach Angaben des Kultusministeriums in der Antwort auf eine Anfrage der FDP/DVP-Fraktion warteten Anfang des Jahres 2017 insgesamt 3.367 Fachlehrer und Technische Lehrkräfte auf ihre Beförderung; die Wartezeit bis zur Beförderung beläuft sich demnach auf neun bis 15 Jahre (Landtags-Drucksache 16/1169, S. 6). Die Fachlehrer und Technischen Lehrkräfte werden mit einer Eingangsbesoldung von A9 beziehungsweise A10 im Verhältnis zu den wissenschaftlichen Lehrkräften niedriger eingestuft und erhalten zugleich eine höhere Deputatsverpflichtung. Eine Beförderung nach angemessener Zeit vorzunehmen, ist notwendig, um die Leistungen der Fachlehrer und technischen Lehrkräfte zu honorieren.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0020 - Ersetzung

**Zeile 137 bis 137**

**Technik und Infrastruktur**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Ersetze „Technik und Infrastruktur“ durch „zukunftsfähige, vor allem digitale Ausstattung“

## Begründung:

Auch Toilettenanlagen sind Infrastruktur. Es muss aber sichergestellt werden, dass diese Mittel nicht zur Behebung von Altlasten verwendet werden.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0043 - Ersetzung

**Zeile 137 bis 137**

**1.000 Euro (...) investieren**

**Antragsteller:** Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL

- 1 - wie von der FDP im Programm zur Bundestagswahl 2017 gefordert, in den nächsten fünf
- 2 Jahren pro Schüler zusätzlich insgesamt 1.000 Euro für Technik und Modernisierung
- 3 investieren.

## Begründung:

Zwecks Präzisierung soll der bisherige Wortlaut der Forderung durch den des Programms zur Bundestagswahl 2017 sowie durch den Verweis hierauf ersetzt werden.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0021 - Ersetzung

**Zeile 138 bis 139**

**Für diesen (...) und Kommunen.**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

1 Ersetze den Satz:

2

3

4

5

6 „Für diesen finanziellen Kraftakt brauchen wir einen tragfähigen Digitalpakt zwischen  
7 Bund, Ländern und Kommunen“

8 durch

9

10 „Dabei soll nicht um jeden Preis die gerade moderne Hardware beschafft werden - sondern  
11 es müssen in einer gemeinsamen Anstrengung von Bund, Ländern und Kommunen  
12 nachhaltige und langfristige Konzepte gefördert werden.“

## Begründung:

Der Folklorebegriff „Digitalpakt“ ist vollkommen inhaltsleer und suggeriert, dass es hierbei um gegenseitige Unterstützung geht. Stattdessen muss diese Forderung sehr viel konkreter sein und darf eben nicht zu einer kurzfristigen Investition in Hardware führen, die nach drei Jahren veraltet ist.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg**  
**Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0047 - Füge ein nach**

**Zeile 139**

**nach "Kommunen"**

**Antragsteller:** Dr. Marcel Klinge, Dr. Andrea Kanold, Julia Decke, Patrick  
Leismann, Christine Müller, Dirk Caroli

- 1 „Die Investitionen sollten unbürokratisch abrufbar und auf die individuellen Belange der
- 2 Schulen abgestimmt sein.“

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0036 - Füge ein nach

Zeile 158

nach "Mittleinsatz"

**Antragsteller:** Daniel Bullinger, KV Schwäbisch-Hall

- 1 „Eine generelle Beitragsfreiheit schafft zudem Fehlanreize bei der Wahl des
- 2 bedarfsgerechten Betreuungsangebots und verschärft dadurch den
- 3 Fachkräftemangel.“

## Begründung:

Bei einer vollständigen Beitragsfreiheit besteht die Gefahr das Eltern eine nicht bedarfsgerechte Betreuungsform wählen, da dies keinerlei finanzielle Konsequenzen für sie als Nutzer hat. Der Träger muss aber in diesem Fall den angemeldeten (nicht den tatsächlichen) Bedarf personell abdecken und damit zusätzlich Personal einstellen, dass es derzeit nur sehr begrenzt gibt (Fachkräftemangel). Gleichzeitig steigen die Kosten für den Träger deutlich an.

## **Änderungsantrag**

**zu Antrag Nr. L001**

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0035 - Streichung**

**Zeile 159 bis 160**

**„...und eine flächendeckende Möglichkeit der Beitragsbefreiung, wenn  
Eltern nicht über die entsprechenden Mittel verfügen.“**

**Antragsteller:** Daniel Bullinger, KV Schwäbisch-Hall

1

### **Begründung:**

Bereits jetzt werden bei Eltern, den die Finanzierung der Kinderbetreuung finanziell nicht zuzumuten ist, diese Kosten durch das Jugendamt der Landkreise übernommen (Produktgruppen 365002 und 365003 in den Kreishaushalten).

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0022 - Ersetzung

**Zeile 166 bis 167**

**Notwendig sind (...) Lehrerbildung.**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Ersetze den Satz
- 2 „Notwendig sind bundesweit einheitliche Standards, insbesondere bei
- 3 den Schulabschlüssen oder bei der Lehrerbildung.“
- 4 durch
- 5
- 6 „Gleichzeitig muss aber die horizontale Mobilität von Schülern und Lehrkräften innerhalb
- 7 Deutschlands gesichert werden, der Länderwettbewerb muss deshalb durch bundesweite
- 8 Mindeststandards bei den Schulabschlüssen und der Lehrerbildung ergänzt werden.“

## Begründung:

In der ursprünglichen Formulierung ist vollkommen unklar, warum wir eigentlich solche Standards benötigen – eben wegen der horizontalen Mobilität. Die ursprüngliche Formulierung widerspricht auch dem Ziel, im Wettbewerb der Bundesländer nicht mehr einen der hinteren, sondern einen der vorderen Plätze belegen zu wollen.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0023 - Füge ein nach

**Zeile 167**

**nach "Lehrerbildung."**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Einfügen als neuer Spiegelstrich:
- 2 ...kommunale Initiativen unterstützen, die in den Städten mit einer Hochschule
- 3 die unerträgliche Wohnungssituation für Studierende kreativ angehen. In allen Kommunen
- 4 soll ferner überprüft werden, wie bezahlbarer Wohnraum für Auszubildende geschaffen
- 5 werden kann.

## Begründung:

Auf der kommunalen Ebene ist nicht nur wichtig, was innerhalb der Schulen und Hochschulen abläuft – sondern auch das Umfeld. Bezahlbarer Wohnraum stellt für junge Menschen in Ausbildung und Studium derzeit einen der wesentlichen Belastungsfaktoren dieses Umfeldes dar, denn ein „Wohnen bei den Eltern“ ist heute aus vielfältigen Gründen oft nicht mehr realisierbar.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0024 - Füge ein nach

**Zeile 174**

**vor Kommunen**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 dass zusätzliche Ressourcen finanzieller, personeller und sachlicher Art nicht
- 2 ausschließlich zur Defizitbehebung und Förderung der Schwachen verwendet werden.
- 3 Sondern dass auch hoch begabte junge Menschen durch Abkürzungen, Zusatzangebote
- 4 und spezielle Schwerpunktklassen in ihrer Begabung gefördert und für ihre Nutzung
- 5 motiviert werden.

## Begründung:

Es ist langjährige liberale Überzeugung, dass alle Menschen in ihrer Begabung und ihrem Können unterschiedlich sind und deshalb unterschiedliche Bedürfnisse haben. Wir dürfen deshalb nicht versuchen, alle gleich zu machen – sondern müssen auch diejenigen fördern, die schneller und besser lernen können, als der Durchschnitt. Denn nur so werden wir die besten Köpfe für unser Land bekommen. Im

Übrigen ist es auch die Auffassung der OECD, dass wir zu viele unserer Bildungsressourcen auf die Behebung von Defiziten verwenden.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0037 - Ersetzung

**Zeile 185 bis 188**

**Ergänzt (...) haben.**

**Antragsteller:** Daniel Bullinger, KV Schwäbisch-Hall

- 1 „Wir sprechen uns für die verbindliche Wiedereinführung der
- 2 Grundschulempfehlung aus, respektieren grundsätzlich aber auch das Elternrecht
- 3 auf Wahl der weiterführenden Schule. Gibt es ein Missverhältnis zwischen
- 4 Grundschulempfehlung und Schulwunsch der Eltern, so kommt es zu einer
- 5 objektiven landeseinheitlichen Aufnahmeprüfung an der Wunschsule der Eltern.
- 6 Besteht das Kind diese Aufnahmeprüfung, kann diese auch gegen die
- 7 Grundschulempfehlung an diese Schule wechseln.“

## Begründung:

Die Abschaffung der Grundschulempfehlung hat zu Verwerfungen an den weiterführenden Schulen geführt (Anstieg Sitzenbleiberquoten). Eine Wiedereinführung der Grundschulempfehlung ist daher grundsätzlich richtig. Da es aber auch das Recht der Eltern zu respektieren gilt, ist ein Kompromiss zu finden. Mit der oben beschriebenen Vorgehensweise könnte dies erreicht werden. Gleichzeitig kann mit einer Aufnahmeprüfung objektiv festgestellt werden ob das betroffene Kind der Wunschsule der Eltern gewachsen ist oder doch die Grundschulempfehlung greift.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0010 - Ersetzung

**Zeile 187 bis 188**

**„, wenn sich die Sitzenbleiberquoten ... nicht gesenkt haben.“**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

- 1 Ersetze „, wenn sich die Sitzenbleiberquoten ... nicht gesenkt haben.“ durch „bzw.
- 2 alternativ eine Aufnahmeprüfung an den weiterführenden Schulen anbieten.“

## **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0048 - Füge ein nach

**Zeile 188**

**nach "gesenkt haben"**

**Antragsteller:** :Dr. Marcel Klinge, Dr. Andrea Kanold, Julia Decke, Patrick  
Leismann, Christine Müller, Dirk Caroli

- 1 Wenn die Grundschulempfehlung nicht zum Besuch der angestrebten Schulform geeignet
- 2 ist, soll die Möglichkeit eines standardisierten Aufnahmetests bestehen, der den
- 3 Leistungsstand des Kindes gesondert feststellt und bei positivem Ergebnis zum Besuch der
- 4 angestrebten Schulform berechtigt.

## Begründung:

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg**  
**Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0049 - Füge ein nach

**Zeile 218**

nach „an allen Schularten eingesetzt werden können.“

**Antragsteller:** Dr. Marcel Klinge, Dr. Andrea Kanold, Julia Decke, Patrick  
Leismann, Christine Müller, Dirk Caroli

- 1 Eine Zusatzqualifizierung in Pädagogik und Didaktik ist wichtig für die Erteilung von gutem
- 2 und qualifiziertem Unterricht. Quereinsteiger, denen hier oftmals wichtige Grundlagen
- 3 fehlen, sollen nicht sofort Verantwortung vor einer Klasse übernehmen, sondern diese
- 4 Verantwortung erst nach dem Erlernen der wesentlichen Grundlagen übernehmen können.

## Begründung:

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0025 - Ersetzung

**Zeile 219 bis 225**

**eine (...) beitragen**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

1 Ersetze den kompletten Absatz durch:

2 - die Schulen ermutigen, die vielfältig existierenden digitalen Lernplattformen insbesondere  
3 im Open Source-Bereich zu nutzen - entweder als Angebot des Landesmedienzentrums,  
4 im Schulverbund oder alleine. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die  
5 Verwendung gemeinfreier Bildungsmedien und Lerninhalte, die so genannten Open  
6 Educational Resources und die derzeit im Land entstehenden Repositorien dafür. Für  
7 urheber- und datenschutzrechtliche Fragestellungen soll eine vom Kultusministerium sowie  
8 dem Wissenschaftsministerium gemeinsam getragene Clearing- und Beratungsstelle  
9 eingerichtet werden.

## Begründung:

1. Jahrzehnte der Erfahrung mit digitaler Lehre auch im öffentlichen Bildungssystem zeigen, dass „Digitale Lernplattformen“ aus Performance- und Verwaltungsgründen lokal und regional organisiert werden müssen – so wie dies Stundenpläne und Kurspläne sind. Es ist schlichtweg unpraktikabel bis unmöglich, mit einem zentralen System die Vielfalt der Lernprozesse an unseren Schulen abzubilden. Die Akzeptanz einer landesweiten Lernplattform wird deshalb äußerst gering sein, die dafür derzeit eingestellten 24 Millionen € sind schlichtweg herausgeworfenes Geld. Stattdessen sollten Schulen ermutigt werden, im Rahmen einer künftigen digitalen Ausstattung eigene, kommunale oder regionale Lernplattformen zu nutzen. Unbenommen bleibt, dass diese so beschaffen sein müssen, dass sie Inhalte untereinander und mit dem Landesmedienzentrum austauschen können – die entsprechend notwendigen Entwicklungen sind derzeit bereits im Gange, u.a. innerhalb des Hochschulnetzwerks Digitalisierung Baden-Württemberg.

2. Der Folklorebegriff „Bildungscloud“ ist irreführend, weil weder Inhalte, noch Software, noch die Serverinfrastruktur nach der gegenwärtigen Planung flexibel, skalierbar, anonym und verteilt sind. *Das aber ist die Bedeutung einer Cloud !*

3. Der Wunsch nach einem zentralen Vergütungssystem (der offenbar Pate bei den gegenwärtigen Plänen stand) ist bildungsfeindlich und zerstört die Planbarkeit von Bildungsausgaben. Stattdessen sollte die bedarfsgerechte Erstellung von teilbaren (freien) Bildungsressourcen unterstützt werden, die landesweit über entsprechende Repositorien geteilt werden können. Diese Entwicklung vollzieht sich derzeit schon im Hochschulbereich nicht nur in Baden-Württemberg.

4. Urheberrechtliche Fragen werden nicht durch zentrale Plattformen gelöst. Die Komplexität des Urheberrechtes erfordert vielmehr eine höchst individuelle Beratung und Unterstützung. Die Forderung nach Einrichtung einer Clearing- und Beratungsstelle für urheberrechtliche Fragen stammt ebenfalls aus dem Hochschulnetzwerk Digitalisierung Baden-Württemberg.

5. Datensicherheit entsteht nicht durch „geschützte Räume“, sondern durch eine sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung mit quelloffener (und somit überprüfbarer) Software.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0040 - Ersetzung

**Zeile 226 bis 228**

**die (...) wird.**

**Antragsteller:** FDP Kurpfalz

- 1 Der Anstrich „Präventionsarbeit“ (Zeile 226 bis 228) wird einen Absatz nach oben gerückt
- 2 und im Anschluss an diese beiden Anstriche eingefügt

## Begründung:

Diese Struktur verbessert die Systematik des Antrages. Die Einleitung ist klarer, das wichtige digitale Thema schließt den Antrag ab und bleibt haften. Daran anknüpfend ist ein runder Abschluss gefunden und macht aus dem Antrag eine „Story“.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0044 - Streichung**

**Zeile 230 bis 230**

**Informatikunterricht (...) werden.**

**Antragsteller:** KV Mannheim

1

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0026 - Ersetzung

**Zeile 233 bis 235**

**Videokonferenzen (...) widerspiegeln.**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Videokonferenzen, virtuelle Realitäten und digitale Echtzeit-Interaktion werden die  
2 Arbeitswelt von morgen prägen. Dies soll sich auch im Unterricht widerspiegeln.
- 3 durch:
- 4
- 5 Zur Welt von morgen gehören die Kommunikation per Video, digital erweiterte Realitäten  
6 und die Interaktion in sozialen Netzwerken. Die Vermittlung der entsprechenden  
7 Kompetenzen muss deshalb zur Schule von heute gehören.

## Begründung:

Erstens werden hier Fachbegriffe unsauber verwendet.

1. Video"konferenzen" wird es auch künftig nur in wenigen Berufen geben, das Zweiergespräch wird dominant bleiben.
2. Fachlich korrekter ist der Begriff „Mixed Reality“ - weil sich derzeit gerade zwischen virtueller und augmentierter Realität ein Kontinuum eröffnet. Um diesen komplexen Begriff zu vermeiden, sollte man deshalb einen flexiblen Begriff der „digital erweiterten Realität“ verwenden.
3. Was um Himmels Willen ist denn mit „digitaler Echtzeit-Interaktion“ gemeint? Wichtige Communities für die Arbeitswelt wie z.B. stackoverflow.com funktionieren keineswegs in Echtzeit – das Telefon am Arbeitsplatz schon eher.

Zweitens ist es absurd und bildungsfeindlich, den Unterricht als Spiegel der Arbeitswelt zu bezeichnen – das ist dieselbe Denkweise, die Office-Tools statt Informatikkompetenzen vermitteln will. Stattdessen soll die Schule Kompetenzen vermitteln, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, den Anforderungen einer zukünftigen Welt souverän zu begegnen.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0039 - Ersetzung**

**Zeile 236 bis 249**

**Ethik (...) überprüft.**

**Antragsteller:** FDP Kurpfalz

- 1 Die (ggf. veränderten) letzten beiden Anstriche (Zeilen 236 bis 249) werden nach oben
- 2 gerückt und eingefügt nach Zeile 218.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0028 - Ersetzung**

**Zeile 236 bis 242**

**Ethikunterricht (...) zu entziehen.**

**Antragsteller:** Marcel Aulila

- 1 Ethikunterricht ab Klasse 1 anbieten. Für den immer größer werdenden Anteil an
- 2 konfessionslosen und nicht-christlichen Schülern sollte von Anbeginn der
- 3 Schulzeit ein alternatives Angebot des Wertediskurses für Schüler bereitstehen,
- 4 die nicht an einem konfessionellen Religionsunterricht teilnehmen wollen.

### **Begründung:**

Auf dem Weg in einen säkularisierten Staat wäre die Einführung einer weiteren Religion in den Schulen ein Schritt in die falsche Richtung. Des Weiteren ist nicht klar, wer den islamischen Religionsunterricht durchführen soll, da es an islamischen Religionslehrern mangelt und die Zusammenarbeit mit einigen muslimischen Verbänden als kritisch zu betrachten ist. Islamistischen Hasspredigern entzieht man am besten den Boden, indem man Kindern eine Vielfalt und ein Miteinander von Religionen beibringt – hierfür eignet sich der Ethikunterricht am besten

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0046 - Ersetzung**

**Zeile 236 bis 242**

**Ethikn (...) zu entziehen.**

**Antragsteller:** KV Mannheim

- 1 die Einführung eines verpflichtenden Weltanschauungsunterricht ab der 1. Klasse.

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0038 - Ersetzung

**Zeile 236 bis 236**

**Ethik (...) anbieten.**

**Antragsteller:** Patrick Gsell, Karl Pommée, KV Heilbronn

- 1 Neben dem bereits bestehenden Religionsunterricht sollen Ethik und islamischer
- 2 Religionsunterricht ab Klasse 1 angeboten werden

### **Begründung:**

Um unterschiedlichen Lesarten des Antrags vorzubeugen, sollte vorsorglich klargestellt werden, dass Ethik und islamischer Religionsunterricht zusätzlich zum bereits bestehenden und verpflichtenden (christlich-abendländischen) Religionsunterricht anzubieten sind. Der bisherige Wortlaut des Antrags L001, Zeile 236 kann so verstanden werden, dass nur (noch) Ethik und islamischer Religionsunterricht ab Klasse 1 angeboten werden sollen.

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0045 - Füge ein nach**

**Zeile 236**

**widerspiegeln**

**Antragsteller:** KV Mannheim

- 1 Informatikunterricht an allen weiterführenden Schularten einführen. Dafür müssen die
- 2 Lehrkräfte entsprechend ausgebildet werden. Die Schulen müssen mit der notwendigen
- 3 Soft- und Hardware ausgestattet werden.

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0011 - Füge ein nach**

**Zeile 240**

**„durch in Deutschland ausgebildete Lehrkräfte ... „**

**Antragsteller:** FDP KV Ludwigsburg

- 1 Füge nach „durch in Deutschland“ ein "wissenschaftlich" sodass die Textpassage dann
- 2 lautet: „durch in Deutschland wissenschaftlich ausgebildete Lehrkräfte ... „

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg**  
**Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

### **Nr. 0050 - Füge ein nach**

**Zeile 241**

**nach "In Deutschland ausgebildete"**

**Antragsteller:** Dr. Marcel Klinge, Dr. Andrea Kanold, Julia Decke, Patrick  
Leismann, Christine Müller, Dirk Caroli

- 1 „und beim Land Baden-Württemberg angestellte.“

### **Begründung:**

erfolgt mündlich

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. L001

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Beste Bildung braucht das Land

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0027 - Ersetzung

**Zeile 243 bis 245**

**staatlich (...) werden**

**Antragsteller:** Prof. Dr. Peter Henning

- 1 Ersetze die beiden Sätze:
- 2 staatlich anerkannten, muttersprachlichen Unterricht der Schulaufsicht unterstellen. In
- 3 einem ersten Schritt sollte der außerhalb der Schule organisierte Unterricht an unsere
- 4 Schulen angebunden werden.
- 5 durch:
- 6 den herkunftssprachlichen Unterricht, sofern er nicht in einer der
- 7 gleichberechtigten Amtssprachen der europäischen Union erfolgt, in die Verantwortung
- 8 unseres Staates überführen. In einem ersten Schritt sollte der betreffende außerhalb der
- 9 Schule organisierte Unterricht an unsere Schulen angebunden werden.

## Begründung:

Offenbar zielt die ursprüngliche Formulierung darauf, das Entstehen von Parallelkulturen zu bekämpfen. So sehr dies gegenüber demokratie- und fortschrittsfeindlichen Kulturen zu begrüßen ist, so unangemessen ist es gegenüber den europäischen Nachbarn. Es besteht nicht der geringste Grund, herkunftssprachlichen Unterricht in z.B. polnischer oder niederländischer Sprache einer staatlichen Aufsicht zu unterstellen. Hier sollten wir nicht alles über einen Kamm scheren, sondern unsere differenzierte liberale Sichtweise anwenden.

# Änderungsantrag

zu Antrag Nr. S005

117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018

Antragstitel: Antrag S5 zur Änderung der Geschäftsordnung zur  
Landessatzung § 5

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

## Nr. 0001 - Ersetzung

Zeile 10 bis 17

Für die Wahl (...) Geschäftsordnung der Bundessatzung

Antragsteller: Bezirksverband FDP Region Stuttgart

- 1 Die Geschäftsordnung § 5 Abs. (2) zweiter Abschnitt erhält folgende Fassung (Neuerungen  
2 fett gedruckt):
- 3 Für die Wahl der ersten Abteilung fordert der Versammlungsleiter die Bezirke vorab auf, je  
4 einen Kandidaten vorzuschlagen. Im Übrigen gilt das Vorschlagsrecht § 7 mit der Maßgabe,  
5 dass anstelle der vorgeschlagenen andere Mitglieder aus dem betreffenden Bezirk benannt  
6 werden können.
- 7 **Die Bewerber für die Abteilung I aus Bezirken, aus denen nur ein Vorschlag vorliegt,**  
8 **werden - ebenso wie die Bewerber der Abteilung II - in jeweils einem Wahlgang**  
9 **gewählt.** Bei diesen Wahlen gelten diejenigen als gewählt, welche die absolute Mehrheit  
10 der abgegebenen Stimmen erreicht haben, und zwar in der Reihenfolge der Höchstzahl der  
11 Stimmen. Erreichen nicht genügend Kandidaten die absolute Mehrheit, so findet ein zweiter  
12 Wahlgang statt, bei dem die einfache Mehrheit entscheidet. Bei Stimmengleichheit erfolgt  
13 Stichwahl.
- 14 **Bei mehreren Bewerbern aus einem Bezirk für die Abteilung I wird in schriftlicher,**  
15 **geheimer Wahl entsprechend § 5 Abs. 1 gewählt.**

## Begründung:

Für die Delegierten sollte bei einer Auswahl von Kandidaten für eine einzelne Position - und bei den Beisitzern der Abteilung I handelt es sich ja um Einzelpositionen - die Gelegenheit gegeben werden, die Bewerber im direkten Vergleich anzuhören und gegebenenfalls zu befragen.



## Änderungsantrag

zu Antrag Nr. S007

**117. Ord. Landesparteitag der FDP Baden-Württemberg  
Fellbach, Schwabenlandhalle, 5.1.2018**

**Antragstitel:** Antrag S 7 zur Änderung der Geschäftsordnung zur  
Landessatzung § 10 Absatz 2

Status: ☐ Angenommen ☐ Übernommen ☐ Abgelehnt ☐ Nichtberaten ☐  
Angenommen in geänderter Fassung ☐ Zurückgezogen ☐ Überwiesen ☐ Erledigt  
☐ Teilweise übernommen

**Nr. 0001 - Füge ein nach**

**Zeile 5**

**in schriftlicher**

**Antragsteller:** Kreisverband Ludwigsburg

- 1 Füge nach den Worten "in schriftlicher" die Worte "oder elektronischer" ein.

### **Begründung:**

erfolgt mündlich